

## Mit dir quitt

Weiß, weiß, leuchtend bizarr,  
stehen der Unschuld künstliche Nelken.  
König ist nur der verwegene Narr,  
der dem zuvorkommt: dem endlichen Welken.

Leis‘, leis‘, geht das Uhrwerk im Takt,  
der uns begleitet, in Fühlen und Achten.  
Er hat uns an dem Schlafittchen gepackt,  
um alle Weisheit an sich zu entmachten.

Grau, grau, sind Theorien und Schein!  
Sie gaukeln uns nur eine Ordnungswelt vor.  
Wir sind mit unseren Wünschen allein,  
jeder für sich ist ein ärmlicher Tor!

Laut, laut, sind die Stimmen der Zeit:  
„Beachte die Seelen und fühle stets mit!“  
Halte dich immer zum Wahnsinn bereit,  
denn man ist niemals ganz mit dir quitt!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)